

40 Jahre Gemeinschaftshaus Wulfen

20.11.2023 08:08 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

40 Jahre Gemeinschaftshaus Wulfen



Kultur, Spaß, Sport und vieles mehr

Für die „Neue Stadt Wulfen“ mit dementsprechend vielen jungen Familien wurde das Gemeinschaftshaus am Wulfener Markt recht schnell zu einem zentralen Anlaufpunkt. Seit nun mehr 40 Jahren ist es ein beliebter Treffpunkt für Menschen geblieben, die sich unterhalten (lassen), Sport treiben oder sich informieren möchten.

„Von der Krabbelgruppe, vom freitäglichen Kaffeetreff, dem Sportangebot, dem Literaturclub, bis zum „Café International“ in der Flüchtlingskrise 2015 wurden, meist mit viel Engagement der Bürger, immer wieder neue und in der jeweiligen Zeit wichtige Angebote geschaffen“, beginnt Hannes Schmidt-Domogalla, der erste Vorsitzende des Fördervereins proGHW mit seinem Rückblick auf den kulturellen und sozialen Mittelpunkt in Barkenberg.

In den ersten 25 Jahren wurde das Gebäude von der Stadt Dorsten betrieben. Nach einer finanziellen Krise wird es seit 2007 in der Trägerschaft der AWO in Kooperation mit dem Förderverein geführt. „Dadurch ist einerseits ein stabiler Betrieb gewährleistet und gleichzeitig haben die Bürger ein großes Maß an Gestaltungs- und Aktionsmöglichkeiten. Durch die Einnahmen aus ehrenamtlichen Veranstaltungen des Fördervereins konnten in den letzten Jahren Investitionen in die Ausstattung des Gebäudes, die Licht- und Tontechnik und in die Unterstützung von benachteiligten Menschen in Höhe von über 150.000 Euro geleistet werden“, fährt er fort.

Foto oben rechts: Ein starkes Team: Andrea Kortemeyer, Hannes Schmidt-Domogalla und Marlies Krause-Flaßbeck



Alle besonderen Veranstaltungen aufzuzählen, die hier stattgefunden haben, würden natürlich den Rahmen sprengen, aber an einige persönliche Highlights erinnert sich die ehemalige Leiterin und jetziges Fördervereinsmitglied Andrea Kortemeyer noch besonders gerne. „Die Kinderkulturwochen waren eine meiner Herzensveranstaltungen. Hier durften sich bis 2008 Kinder unter Anleitung professioneller Künstler gemeinsam mit Pädagogen aus dem Stadtteil in verschiedenen Bereichen ausprobieren. Aber auch das monatlich stattfindende Kindertheater und die thematisch orientierten Ferienspässe sind mir noch gut im Gedächtnis geblieben.“

Foto oben rechts: Ein ganz besonderes Angebot war die jährliche Kinderkulturwoche. Sie wurde von einer Kinder-Reportergruppe dokumentiert. Das Foto zeigt fachkundige Unterstützung durch Ursel Kipp und Ewald Setzer (WAZ).



Sowohl Andrea Kortemeyer als auch die jetzige Leitung Marlies Krause-Flaßbeck freuen sich über die Auftritte der damals noch unbekannten Künstler, die ihnen über all' die Jahre immer noch die Treue gehalten haben. Dazu gehören natürlich in erster Linie der Dorstener Magier Matthias Rauch, aber auch Volker Pispers, der jetzt jedoch nicht mehr auftritt, Herbert Knebel, Fritz Eckenga, die Bullemänner oder auch Wilfrid Schmickler.

Doch das Gemeinschaftshaus steht nicht nur für Kinderunterhaltung und Kultur. „Die Offenheit und Flexibilität des Hauses ermöglichen neben Konzerten von Klassik bis Rock, Kabarett, Theater, Tanz und Musical auch Hochzeiten, Abi-Feiern, Märkte, Seminare, Ratssitzungen, Radrennen, Winter-Spielplätze und vieles mehr“, weiß der erste Vorsitzende. Damit nicht genug, auch die Jüngsten aus den Miniclubs haben hier ein zweites Zuhause, Sportgruppen schwitzen hier regelmäßig und der Kaffeetreff zu Marktzeiten findet seit Eröffnung des Hauses immer noch statt.

Foto oben rechts: Das Gemeinschaftshaus während der Bauphase im Jahr 1982 mit der Metastadt im

Hintergrund



Marlies Krause-Flaßbeck ergänzt: „Beratungsangebote von BIP, Mieterverein und Seniorenbeirat, über Vorträge zu relevanten Themen wie Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Verkehrssicherheit bis hin zur Vorsorgevollmacht finden hier bei uns im GHW statt und werden in Kooperation mit den ortsansässigen Einrichtungen und Institutionen geplant und organisiert. Diese Zusammenarbeit erfolgt unter anderem mit: Stadt Dorsten, FV Pro GHW, KiTas, GS Wulfen, Grüne Schule, Seniorenbeirat, BIP, Demografie Beauftragte, Jugendamt, Seniorenzentrum, KiJuFaz, Stadtagentur Dorsten, BiBi am See sowie den Vereinen und Gemeinden im Stadtteil.“

Andrea Kortemeyer bringt es zum Schluss noch auf den Punkt: „Die unterschiedlichen Menschen aller Altersgruppen vom Baby bis hin zum Senior, die Künstler, Stadtteilvertreter sowie die Besucher haben sich über die Jahre verändert und sind daher nicht nur ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, sondern auch das, was mir an dem Job so viel Spaß gemacht hat.“

Foto oben rechts: Die große Agora war und ist auch Ort von Bürgerversammlungen und politischen Veranstaltungen. Das Foto zeigt eine Betriebsversammlung von Fürst Leopold/Wulfen.



Gemeinschaftshaus Wulfen
Wulfener Markt 5
46286 Dorsten
Tel.: 02369 9345-0
Fax: 02369 9345-59
ghw@awo-msl-re.de

Foto rechts: Wochenmarkt vor dem GHW, circa 1985

Text: Martina Jansen

Fotos: Christian Sklenak, Barkenberg-Sammlung in der BiBi am See und Gemeinschaftshaus Wulfen